

Die Leiden des jungen Phil

Ein E-Mail-Roman

Eine Übersetzung der *Leiden des jungen Werther* in die Neuzeit

Klasse 10c, Jahrgang 2010/2011 Schiller-Gymnasium Offenburg

Von: Phil
Gesendet: Mi. 04. Mai 2011, 22:51
An: willi86@gmx.net
Betreff: Wow!

Lieber Willi,

ich bin so glücklich. Meine neue Heimat ist so inspirierend, die Natur ist der reinste Augenschmaus! Hier werde ich mich bestimmt wohlfühlen. Ich hab keine Lust mehr über den alten Kram nachzudenken, die Gegend ist einfach zu atemberaubend. Ich will im Jetzt und Hier leben! Dir würde das Herz aufgehen, würdest du die Natur hier sehen! Die Innenstadt ist ein bisschen öde, nur uninteressante Frauen, die richtig begehrenswerten leben weiter weg Richtung Wald!

Ich hab nur ein Problem, und das ist, dass ich irgendwie nicht mehr Zeichnen kann. In meinem Kopf schwirren nur noch Bilder von der überaus schönen Natur herum. Ich habe ja schon so einiges „erlebt“ ;-), aber durch nichts habe ich mich so glücklich gefühlt wie durch die Natur.

OK, jetzt muss ich erstmal wieder runter kommen und meine Gedanken sammeln und ordnen.

Du musst einfach verstehen, dass ich noch nie so gefühlt und gehandelt habe. Ich mach einfach nur noch das worauf ich gerade Lust habe, und wonach mir ist.

Ich hoffe, meine Euphorie und Enthusiasmus haben kein schlechtes Licht auf mich geworfen.

Ciao Phil

Von: Phil
Gesendet: Sa, 14.Mai 2011, 21:34
An: willi86@gmx.net
Betreff: Kinder, die einzig normalen hier

Lieber Willi,

danke, aber es ist wirklich nicht nötig mir die Bücher zukommen zu lassen, denn momentan bin ich sowieso mit anderen Dingen beschäftigt und widme mich meinem geliebten Goethe. Du weißt doch wie sehr ich es liebe die Natur zu genießen und dabei Goethe zu lesen. Einfach herrlich! Sag, wie geht es dir denn? Ich komme eigentlich gut zurecht. Im Großen und Ganzen gefällt mir Offenburg, aber über den unglaublichen Kontrast zwischen den Leuten, die mit vollen Einkaufstüten aus dem Karstadt kommen und den Bettlern daneben könnte ich mich Ewigkeiten aufregen! Kaum hat hier einer etwas mehr Geld auf dem Konto, schon stellt er sich als etwas Besseres dar! Ich finde das richtig traurig...! Das muss nicht sein. Menschen sind Menschen, egal ob reich oder nicht. Als ich gestern im Park spazieren ging und den Kindern beim Spielen zusah, hatte ich das Gefühl, sie wären die einzig normalen Leute hier. Sie leben, lachen und spielen einfach! Doch die Erwachsenen sind genau das Gegenteil, ihnen geht es nur um das Geld. Sie wissen nicht mit dem Leben umzugehen bzw. das Leben zu genießen... naja. So schön die Natur hier auch sein mag. Überall und immer gibt es Vor- und Nachteile, mit denen man umgehen muss. Also werde ich mich zusammenreißen und wir werden sehen, wie sich die Sache hier entwickelt.

Schreib bald zurück und grüße alle von mir,

dein Phil.

Von: Phil
Gesendet: Mo., 16.Mai 2011, 20:53
An: willi86@gmx.net
Betreff: Bekanntschaften

Mein lieber Wilhelm,

ob du es glaubst oder nicht. Ich habe tatsächlich Bekanntschaften geschlossen, aber so wie du mich kennst weißt du sicher, dass ich noch keine passende Gesellschaft finden konnte. Die Leute hier sind eigentlich wie überall. Ich habe außerdem einen Vertreter des Bürgermeisters kennen gelernt und ich hätte als ich ihn das erste Mal sah, nicht erwartet, dass er 6 Kinder hat bzw. Kinder so sehr mag. Er wohnt nicht direkt in Offenburg, aber im Ortenaukreis, was daran liegt, da, als seine Frau starb, er es nicht verkraftete im alten Haus in der Stadtmitte weiter zu wohnen. Du fragst dich sicher, wieso ich dir das erzähle. Der Grund ist: Er hat mich zu sich eingeladen! Vielleicht sind die Leute ja doch nicht so auf den Umsatz fixiert.... Lass es mich herausfinden!

Bis bald!

Phil

Von: Phil
Gesendet: Do., 26.Mai 2011, 22:21
An: willi86@gmx.net
Betreff: Zeitverschwendung
Anlage: DSC00017.jpg

Hier ist es unglaublich! Offenburg ist eine schöne, kleine Stadt. Als ich vor kurzem einen Spaziergang machte, kam ich an der Kirche vorbei, wo ein kleiner Platz durch zwei Linden bedeckt wird. Hier lasse ich mir einen Tisch hinstellen und trinke dann immer meinen Kaffee. Vor ein paar Tagen, als ich mal wieder meinen Kaffee trank, spielten dort zwei kleine Jungs. Es war ein tolles Gefühl die zwei so zu sehen, ich musste sie einfach fotografieren (siehe Anlage). Die Natur ist das einzig Schöne, was es in dieser verkorksten Gesellschaft noch gibt. Ich kann die ganzen PC-Freaks und Langweiler einfach nicht verstehen. Wie kann man seine Zeit mit sowas verschwenden, wenn man sich doch der Natur und Liebe zuwenden kann?!

Hoffe dir geht es gut! Grüße, Phil

Von: Phil
Gesendet: Fr., 27.Mai 2011, 18:01
An: willi86@gmx.net
Betreff: Tragische Beziehung

Hey... Also, ich hab total vergessen dir zu erzählen wie es mit den Kindern weiter ging. Am Abend kam eine junge Frau, sie ist die Mutter der Kinder. Ich unterhielt mich mit ihr, dabei stellte sich heraus, dass ihr Mann in der Schweiz ist, um an das Erbe seines Cousins zu gelangen. Ich treffe die Kinder regelmäßig am Platz mit den Linden, es ist so schön ihnen beim Spielen zu zusehen. Eine Weile später kam ein Junge vorbei, ich denke so ca. 17 Jahre alt, ich sprach ihn an und wir kamen ins Gespräch. Er erzählte mir von seiner Chefin, in die er verliebt ist. Sie ist Witwe und auch ein paar Jahre älter als er. Die Situation zwischen den beiden ist kompliziert. Naja...was soll's . Ich bin mal gespannt wie das mit denen weitergeht.

Grüße an alle
Phil

Von: Phil
Gesendet: Do., 16.Juni 2011, 23:43
An: willi86@gmx.net
Betreff: Frau meines Lebens getroffen !!!

Lieber Willi,

ich habe die Frau meines Lebens getroffen! Wenn du sie nur sehen könntest! Sie wird von allen geliebt und bestaunt, ihre kleinen Geschwister verehren sie. Ich begegnete ihr auf einem Fest und meine Gedanken kreisen seit dem nur noch um sie.

Jeder ihrer Blicke trifft mich genau ins Herz und ich möchte einfach nicht glauben, dass sie verlobt ist. Und komme mir jetzt bitte nicht mit einer Moralpredigt, von wegen man soll von vergebenen Frauen die Finger lassen. Wärst du hier, würdest du mich verstehen.

Sie ist schön, intelligent, redegewandt und weiß sich zu geben und zu bewegen. Jede Sekunde, die ich ohne sie bin ist eine Sekunde der Qual. Sie ist anders, nicht eine von vielen und ich möchte sogar behaupten, dass wir Seelenverwandte sind. Ich glaube auch zu wissen, dass sie meine Gefühle erwidert.

Verzeihe meine etwas seltsame Erzählweise doch bin ich noch immer so hin und weg, dass ich kaum imstande bin meine Gedanken zu ordnen!!

Dein Phil

Von: Phil
Gesendet: Di., 21.Juni 2011, 19:12
An: willi86@gmx.net
Betreff: Muss immer an sie denken

Hi Willi,

es ist wunderbar, ich fühle mich so wohl in ihrer Nähe zu wohnen. Wenn ich bei meiner Joggingrunde bei ihr vorbeikomme mache ich immer einen Zweiminutensprint weil ich so voller Energie bin! Sie ist einfach der Wahnsinn und wenn ich nur an sie denke ...

Lg Phillip

Von: Phil
Gesendet: Sa., 30. Juli 2011, 22:03
An: willi86@gmx.net
Betreff: Jochen ist da :-(

Hi Willi,

heute ist Jochen angekommen, ich hab keine Chance bei Lotte, sie ist ihm treu. Ich habe keine Freude mehr bei ihr zu sein, weil ich es nicht leiden kann, wenn jemand anderes Lotte „besitzt“. In den paar Stunden, in denen Jochen da ist, fühle ich mich links liegen gelassen, ich stehe da und schaue zu, wie sie mich immer mehr ignoriert. Er ist ein guter Mensch, aber er schnappt mir Lotte weg, ich kann nichts dagegen machen.

Jetzt steh ich da und lache schon über mich selbst. Soviel Pech kann nur ich haben.

Phil

Von: Phil
Gesendet: Mo., 08. August 2011, 14:30
An: willi86@gmx.net
Betreff: Soll ich gehen?

Ach Willi,

ich weiß nicht was ich tun soll, ich bin immer noch auf eine gemeinsame Zukunft mit Charlotte aus, doch diese Ungewissheit frisst mich auf. Ich denke oft darüber nach den Zweifeln ein Ende zu setzen, indem ich diesen Ort verlasse. Manchmal habe ich meine Entscheidung schon gefasst und bin fast soweit, doch dann verlässt mich wieder der Mut.

Dein Phillip

Phils Tagebuch :

8. August 2011, abends

Liebes Tagebuch ,

ich habe dich lange vernachlässigt und als ich heute wieder in dir gelesen habe ist mir aufgefallen wie ich trotz der Offensichtlichkeit der Dinge in diese Situation geraten bin. Und selbst jetzt wo ich meine Fehler erkenne kann ich trotzdem nicht aufhören weiterzumachen.

Von: Phil
Gesendet: Mi, 10.August 2011, 20:49
An: willi86@gmx.net
Betreff: Ich bin ein Idiot :-)

Hallo Willi,

wieso bin ich so ein Idiot?! Alles um mich herum ist wunderbar, doch ich schaffe es trotzdem nicht ein glückliches Leben zu führen. Ich denke, man kann seine Gefühle einfach nicht beeinflussen. Lottes Familie ist toll, die Kinder und sogar Charlotte lieben mich, es könnte nicht besser sein. Nicht mal Jochen, der weiß was ich für Charlotte empfinde, ist in irgendeiner Weise abstoßend zu mir, im Gegenteil, er sieht mich als wahrer Freund! Es nervt mich einfach, dass eine Frau immer zwischen zwei Männer stehen muss. Ich weiß nicht, ob ich es jemals schaffen werde mich zwischen Charlotte und Jochen zu schieben.

Habe ich dir schon erzählt, dass Jochen eine Weile in der Stadt bleibt? Das heißt, noch weniger Zeit Charlotte zu sehen...

Von: Phil
Gesendet: Fr, 12.August 2011, 21:01
An: willi86@gmx.net
Betreff: Jochen ist ganz ok

Lieber Willi ,

ich muss gestehen Jochen ist ein cooler Typ, als ich gestern zu ihm kam, um mich zu verabschieden, da ich eine Tagung hatte, fragte ich ihn, ob er mir seine Pistole leihen könnte und er hat sie mir, ohne rumzumeckern, einfach gegeben. Später hatten wir dann noch eine Diskussion über Selbstmord, in der aber keiner wirklich die Meinung des anderen durchblickte, da die Blickwinkel wohl für beide ziemlich seltsam erschienen.

Gruß

Phil

Von: Phil
Gesendet: Mo, 15.August 2011, 17:32
An: willi86@gmx.net
Betreff: Im Kindergarten

Hallo Willi!

Habe Charlotte in ihrem Kindergarten besucht – selbst diese Kindergartenkinder sehen mich als Vaterfigur, sie lieben mich und erwarten, dass sie mich jeden Tag sehen und ich ihnen etwas

mitbringe oder mit ihnen im Hof kicke. Abends muss ich ihnen noch eine Geschichte vorlesen ... und sie lieben es.

Lg Phil

Von: Phil
Gesendet: So, 21.August 2011, 19:44
An: willi86@gmx.net
Betreff: Träume

Hi Willi!

Gestern Nacht bin ich wieder einmal schweißgebadet aus einem Traum erwacht. Es war ein wunderschöner Traum, ich lag mit Charlotte im Park und wir küssten uns sinnlich. Das Aufwachen danach und das Feststellen, dass es wohl nie so sein wird, war umso schlimmer. Im Halbschlaf wird mir des Öfteren bewusst wie sehr ich diese Frau liebe, aber sie wohl nie für mich gewinnen kann.

Mir geht es wirklich dreckig.

Ich hoffe du antwortest mir schnell.

Gruß Phil

Von: Phil
Gesendet: Sa, 03.September 2011, 23:41
An: willi86@gmx.net
Betreff: Entschluss!

Hey, Willi!

Mein Entschluss steht fest!

Ich werde aus Offenburg wegziehen und einen Neuanfang in München machen. Danke für deinen Zuspruch zu meiner Entscheidung. Es ist mit Sicherheit das Beste für mich, hier kann ich nicht glücklich werden. Auch wenn die erste Zeit schwer werden wird, in München werde ich hoffentlich neue Frauen kennenlernen, die mich von ihr ablenken können. Dieser Jochen wird Charlotte wohl nichtmehr aus seinen Griffeln geben, ich habe hier keinen Platz mehr.

Viele Grüße Phil

Von: Phil
Gesendet: Di, 13. September 2011, 23:21
An: willi86@gmx.net
Betreff: Völlig verplant

13.09.2011

Hallo Willi,

Ich hab letztens einen Typ im Chat kennengelernt. Der hat ähnlich Probleme wie ich. Seine Schwester will Heiraten, aber das funktioniert nicht ganz.

Naja später ging ich dann noch zu Charlotte. Sie schrieb gerade eine E-Mail an Jochen, dass er bald möglich wiederkommen solle. Im ersten Moment dachte ich sie sei an mich gerichtet. Sekunden später kam die Antwort: „ Ich komme später. Hab zu tun. Sry.“ Abends dachte ich darüber nach, wie lustig Einbildungskraft sein konnte.

Am nächsten Morgen suchte ich meine geliebte Lederjacke im Schrank, die ich bei der ersten Begegnung mit Lotte trug. Der Reißverschluss ist kaputt, ich muss sie reparieren lassen.

Ein paar Tage später bekam ich mit, dass Charlotte weg musste, um Jochen zu holen.

Gestern hab ich dann mal bei ihr vorbeigeschaut. Ich hörte nur ihren Wellensittich zwitschern. Dieser saß auf Charlottes Schulter und fühlte sich anscheinend gut dort. Er gab ihr ein Küsschen, sie gab ihn mir und er „küsste“ mich auch.

Ig
Phil

Von: Phil
Gesendet: So, 30. Oktober 2011, 19:12
An: willi86@gmx.net
Betreff: Bäume weg :-)

Hallo Willi,

heute hat irgendjemand die Linden gefällt. Solche alten Bäume kann man nicht mal eben ersetzen.

T'schuldige, das macht mich einfach rasend, dass man so was Schönes zerstören kann.

Jochen sieht im Moment nicht so glücklich aus, während Charlotte überglücklich aussieht. Da muss irgendwas zwischen ihnen vorgefallen sein, ich weiß nicht.

Ich hab in den letzten Tagen herausgefunden, dass ich traurige Filme mehr mag als irgendwelche lustige Filme.

Heute hab ich echt schlechte Laune, am liebsten würd ich tot umfallen.

Phil

Von: Phil
Gesendet: Do, 20. Oktober 2011, 23:41
An: willi86@gmx.net
Betreff: Umzug!

Hallo Willi,

wie geht's dir? Freut mich, dass es mit dem Buchladen so gut läuft!

Ich bin nach München umgezogen, ich denke es war das Beste. Nur weißt du was mich in letzter Zeit beschäftigt? Ich frage mich oft, warum ich so bin wie ich bin. Wieso kann ich nicht einfach weniger talentiert aber dafür glücklich und zufrieden sein? Ich habe alle Möglichkeiten, aber an etwas fehlt es mir. Das nötige Selbstbewusstsein um damit zufrieden zu sein.

Nun ja, ich arbeite jetzt in einem Unternehmen für Werbedesign. Der Chef ist wirklich super, er gibt mir viel kreativen Freiraum und lässt mich selbst entscheiden. Letztens war ich im Stadtpark ein Buch lesen, da lernte ich ein hübsches Mädchen kennen. Wir gingen spazieren, das tat mir gut. Es lenkte mich etwas von Charlotte ab. Sie ist die Tochter eines erfolgreichen Unternehmers und momentan in Semesterferien bei ihren Großeltern. Ich mag sie, es ist schön jemanden kennen zu lernen in einer fremden Stadt, in der sonst jeder nur mit sich selbst beschäftigt ist.

Ich muss wieder zurück zur Arbeit. Melde mich bei dir, wenn es Neues gibt.

Bis bald,

Phil

Von: Phil
Gesendet: Sa, 20.Januar 2012, 14:10
An: lottchen@web.de
Betreff: Wollte mich mal wieder melden...

Hallo Charlotte!

Ich hoffe dir geht es gut. Ich weiß wir haben schon länger nichts mehr voneinander gehört und mein plötzlicher Umzug macht das bestimmt auch nicht besser, aber ich muss dir jetzt einfach schreiben.

Ich vermisse dich, ich vermisse unsere Gespräche und unsere Spaziergänge im Park.

Hier in München geht es mir eigentlich ganz gut. Ich habe eine kleine Wohnung gemietet außerhalb der Stadt, wo es etwas ruhiger ist. Außerdem habe ich einen neuen Job, mal etwas anderes ausprobieren: Ich arbeite in einer Firma für Werbedesign. Das macht mir echt total Spaß, ich kann kreativ sein, habe ein geregeltes Einkommen und die Mitarbeiter sind auch ganz nett zu mir.

Vor ein paar Tagen habe ich ein Mädchen kennen gelernt im Stadtpark. Sie heißt Luise und erinnert mich sehr an dich. Vielleicht schreibe ich dir deshalb, ich weiß es nicht. Sie ist sehr hübsch, witzig und klug, im Moment hat sie Semesterferien und wohnt bei ihren Großeltern mitten in München. Morgen Abend gehen wir vielleicht zusammen weg.

Wie läuft es bei dir und Jochen? Ist er immer noch so viel mit seiner Arbeit beschäftigt und hat nicht viel Zeit für dich?!

Es wäre schön von dir zu hören.

Alles Liebe, Phil

Von: Phil
Gesendet: Mi, 08.Februar 2012, 17:08
An: willi86@gmx.net
Betreff: Dauerregen...

Hallo Willi,
hier regnet es schon seit acht Tagen, aber was soll's. Solange ich hier bin gab's noch keinen einzigen sonnigen Tag. Den Menschen hier ist das doch alles egal, sie sind das Wetter schon gewohnt und sie wollen es auch gar nicht mehr anders. Aber das ist doch alles grausam. Nichts hier ist schön! Gar nichts!

Phil

Von: Phil
Gesendet: Fr, 17.Februar 2012, 21:06
An: willi86@gmx.net
Betreff: Werde kündigen!

Hallo Willi,
ich werde kündigen, was soll ich mir das denn noch länger antun. Das mit dem Chef und mir würde sowieso nicht mehr lange gut gehen. Er ist einfach lächerlich, er kann gar nichts. Letztens da habe ich ihm widersprochen und dann hat er mich abgemahnt. Er schrieb mir einen Brief, indem er meine Empfindlichkeit zurecht wies und dass meine Ideen nichts wert sind.
Das ist mir jetzt egal, ich habe mich selbst gefunden und bin in mir selbst einig geworden. Ich kann endlich wieder die Schönheit der Dinge genießen.

Phil

Von: Phil
Gesendet: Mo, 20.Februar 2012, 23:19
An: willi86@gmx.net
Betreff: Lotte und Jochen heiraten

Willi!
Jochen und Charlotte werden bald heiraten, ich habe Jochen vertraut und er hat mich mit dem Hochzeitsdatum belogen. Das Bild von Charlotte in meinem Zimmer wollte ich eigentlich abhängen, sobald sie verheiratet sind, aber nun will ich es hängen lassen. Wenn ich nun in Charlottes Herzen nur noch an zweiter Stelle stehe, muss ich eben um diesen Platz kämpfen. Und mit dem Bild ist sie mir einfach näher.
Phil

Von: Phil
Gesendet: Do, 15.März 2012, 20:20
An: willi86@gmx.net
Betreff: Schnöselessen

Hallo Willi,
ich muss dir unbedingt etwas erzählen.
Ich war mit ein paar Leuten essen und da waren nur so reiche Schnösel. Die haben mich alle immer so angeschaut. Das war mir ziemlich peinlich. Die wollten alle nicht mit mir reden, geschweige denn sich in der Nähe von mir befinden. Und das alles nur, weil ich die falschen Klamotten trage und mich nicht für ihre Pseudo-Probleme interessiere?? Luise war auch da, aber sie hat sich auch nicht richtig mit mir unterhalten.
Phil

Von: Phil
Gesendet: Fr, 16.März 2012, 18:21
An: willi86@gmx.net
Betreff: Treffen mit Luise

Heute traf ich mich mit Luise, letztens habe ich dir schon von ihr erzählt. Sie ist eigentlich wunderbar - sie sieht aus wie Charlotte. Luise war so seltsam, ich glaube sie wusste nicht, wie sie sich mir gegenüber verhalten soll. Und dann erzählte sie mir, dass ihre Oma ihr eigentlich verboten hatte, sich mit mir zu treffen. Kannst du dir das vorstellen?? Ich sei „kein Umgang“ für ihre Enkelin... Aber Luise wollte sich eben mit mir treffen und das tat sie dann auch. Aber die Dinge, die sie mir erzählte, schockierten mich und taten mir im Herzen weh. Offenbar haben, nach dem Essen neulich, alle sich noch über mich den Mund zerrissen. Am liebsten hätte ich mir ein Messer ins Herz gerammt, dann wär es mir endlich besser gegangen.

Phil

Von: Phil
Gesendet: Sa, 24.März 2012, 22:22
An: willi86@gmx.net
Betreff: Kündigung

Ich habe jetzt endlich meine Kündigung verlangt, so konnte es ja nicht weiter gehen. Bitte sag das meiner Mutter, aber bring ihr es sanft bei. Ich hoffe sie wird mich verstehen.

Phil

Von: Phil
Gesendet: Fr, 16.März 2012, 18:21
An: willi86@gmx.net
Betreff: Geschäftsreise

Hallo Willi,

Es gibt Neuigkeiten, zuallererst habe ich meine Entlassung gefordert, dazu hat mein neuer Arbeitgeber mich gefragt ob ich gerne mit ihm auf Reisen gehen würde, etwas Zeit für sich zu haben und zu relaxen, da es in letzter Zeit sehr viele Aufträge gab und ich es verdient hätte. Glücklicherweise habe ich von Hr. Müller, einem reichen Unternehmersohn Geld bekommen, so dass ich meiner Mutter nicht zur Last fallen muss. Darüber bin ich wirklich froh.

Lg

Phil

Von: Phil
Gesendet: Mi, 09.Mai 2012, 20:30
An: willi86@gmx.net
Betreff: Enttäuschung

Hallo Willi,

jetzt sind wir nur ein paar wenige Kilometer von meinem Geburtsort Offenburg entfernt, sodass ich dazu gezwungen bin, mir meine Heimat anzusehen und um zu sehen, wie sich hier alles entwickelt hat. Ich habe mir viel zu viel von meiner kleinen Reise erhofft, etwas Ruhe, etwas Frieden und Einsamkeit. Naja, keines von den dreien ist eingetroffen und ich bin wieder auf den Boden zurückgekommen, dass nichts so kommt wie man es gerne hätte.

Ich muss dir auch noch etwas anderes erzählen, ich wollte in den Krieg, nach Libyen, da dort tapfere Menschen gebraucht werden und ich im Moment nichts mit mir anzufangen weiß. Jedoch riet mir mein Arbeitgeber davon ab. Also wurde nichts draus.

Jetzt noch acht Tage, dann ist die Reise vorbei, dann bin ich wieder alleine und ziehe umher ohne Grund.

Von: Phil
Gesendet: Fr, 16.Juni 2012, 21:21
An: willi86@gmx.net
Betreff: Ich muss weg!

Willi,

Ich muss hier weg, die Zeit in dieser einsamen Gegend zu überbrücken ist unerträglich. Ich habe mir vorgenommen, noch zwei Wochen hier zu bleiben, werde dann meine Koffer packen und mich auf den Weg machen. Wo ich hin will?! Das weiß ich selber nicht genau. Das einzige was ich weiß, ist dass ich in die Nähe von Lotte muss. Ich halte es nicht mehr aus, zu wissen, wie weit sie von mir entfernt wohnt und sie nicht mehr zu sehen.

Phil

Von: Phil
Gesendet: Di, 21 August 2012, 20:07
An: willi86@gmx.net
Betreff: Was wäre, wenn es Jochen nicht gäbe?!

Lieber Willi!

An manchen Tagen kann ich es einfach nicht lassen, daran zu denken, wie es wäre, wenn Jochen tot wäre... Es kommen mir so viele Fragen in den Kopf. Wären Lotte und ich ein glückliches Paar; wie würde es sich anfühlen jeden Tag mit Lotte zu verbringen. Aber nach diesen Vorstellungen kehre ich schon bald wieder in die Realität zurück und mache mir klar, dass das alles nie in Erfüllung gehen wird. Er wird immer der Mann an ihrer Seite sein. Es durchläuft mich ein eiskalter Schauer, wenn Jochen sie umarmt und küsst. Es ist so schwer, diesen Anblick zu ertragen!

Dein Phil

Von: Phil
Gesendet: Mo, 03 September 2012, 23:02
An: willi86@gmx.net
Betreff: Wie kann sie mir das nur antun?

Ich begreife es nicht, wie sie einen anderen Mann so lieben kann. Wie kann sie meine Liebe nicht erwidern, wenn die meine so innig ist?!

Von: Phil
Gesendet: Do, 13 September 2012, 23:09
An: willi86@gmx.net
Betreff: Einbildungskraft

Hallo Willi,

Ich hab letztens jemanden im Chat kennengelernt. Der hat ähnlich Probleme wie ich. Seine Schwester will Heiraten, aber das funktioniert nicht ganz.

Naja später ging ich dann noch zu Charlotte. Sie schrieb gerade eine E-Mail an Jochen, dass er bald möglich wiederkommen solle. Im ersten Moment dachte ich sie sei an mich gerichtet. Sekunden später kam die Antwort: „ Ich komme später. Hab zu tun. Sorry.“ Abends dachte ich darüber nach, wie lustig Einbildungskraft sein konnte.

Am nächsten Morgen suchte ich meine geliebte Lederjacke im Schrank, die ich bei der ersten Begegnung mit Lotte trug. Der Reißverschluss ist kaputt, ich muss sie reparieren lassen.

Ein paar Tage später bekam ich mit das Charlotte weg musste, um Jochen zu holen.

Gestern hab ich dann mal bei ihr vorbeigeschaut. Ich hörte nur ihren Wellensittich zwitschern. Dieser saß auf Charlottes Schulter und fühlte sich anscheinend gut dort. Er gab ihr ein Küsschen, sie gab ihn mir und er „küsste“ mich auch.

Phil

Von: Phil
Gesendet: Di, 30 Oktober 2012, 21:22
An: willi86@gmx.net
Betreff: Zerstörung überall!!

Hallo Willi,

heute hat irgendjemand die Linden gefällt. Solche alten Bäume kann man nicht mal eben ersetzen.

T'schuldige, das macht mich einfach rasend, dass man so was Schönes zerstören kann.

Jochen sieht im Moment nicht so glücklich aus, während Charlotte überglücklich aussieht. Da muss irgendwas zwischen ihnen vorgefallen sein, ich weiß nicht.

Ich hab in den letzten Tagen herausgefunden, dass ich traurige Filme mehr mag als irgendwelche lustige Filme.

Heute hab ich echt schlechte Laune, am liebsten würd ich Tod umfallen.

Phil

Von: Phil
Gesendet: Di, 04.Dezember 2011, 23:21
An: willi86@gmx.net
Betreff: Spaziergang im Park

Hallo Willi

ich fuhr zu Charlottes Haus um nach dem Rechten zu sehen. Doch zu meiner Überraschung war diese gerade nicht zuhause. Auch ihr Klavier fand ich verlassen vor und erinnerte mich an damals, als wir zusammen am Klavier musizierten und ihr meine Musik so gut gefiel. Während ich da so vor mich hin spielte, träumte ich von ihrer Gestalt und ihren schwarzen Augen solange bis ich das Haus verließ.

lg

Phil

Von: Phil
Gesendet: Fr, 14 Dezember 2012, 23:55
An: willi86@gmx.net
Betreff: Denke an den Tod

Hallo Willi,

Jetzt hat der Tod mich gefunden. Meine Selbstmordgedanken tun sich mir immer wieder auf und es lässt mir keine Ruhe mehr, dass ich andauernd schlechte Laune habe und keinem anderen als mir die Schuld dafür geben kann.

Früher ging es mir noch besser, als ich noch malte und meine Gedanken sich allein der Schönheit der Natur widmeten.

Diese Charlotte bringt es noch soweit, dass ich keinen anderen Ausweg mehr finde, als den Tod.

Als sie dann vor mir stand, beachtete ich nicht mehr ihre Gestalt, sondern vielmehr ihr Mitgefühl, das sie mir gegenüber ausstrahlte.

Als sie mich dann auch noch „mein Lieber“ nannte, ließ mir dieser Ausdruck den ganzen Abend keine Ruhe mehr.

Mein Schicksal erscheint mir einerseits einmalig, andererseits erkenne ich, dass die Dichter von damals ähnliche Probleme hatten.

Phil

Die Klasse 10c an den Leser

Leider hat unser Philipp in letzter Zeit nicht sehr viele Emails geschrieben und ein paar wurden versehentlich gelöscht, aber wir haben ein paar Notizen gefunden und Teile der Emails rekonstruieren können.

Man erkennt darin sehr gut, dass er in der letzten Zeit sehr starke Depressionen hatte, welche sehr stark an ein Burn-Out-Syndrom grenzen.

Er glaubt, dass er an dem schlechten Verhältnis zwischen Charlotte und Jochen Schuld hat. Er meint, dass Jochen ihn noch dazu bringen werde sich umzubringen.

Hervorgegangen aus Notizen und Ausschnitten der Emails

Hallo Willi,

wie ich dir schon einmal erzählt habe, habe ich in einem Chatroom einen jungen Typen kennen gelernt, der in einem ähnlichen Gefühlszustand war, wie ich. Nun habe ich durch andere Leute in diesem Forum mitbekommen, dass er seinen Nachfolger umgebracht hat, aufgrund seiner großen Eifersucht. Aber ich weiß, dass er dies nur getan hat um die Frau zu schützen. Ich werde, aufgrund dessen, auch versuchen ihn zu schützen und ihm zu helfen, um ihn vor einer Haftstrafe zu bewahren. Jedoch werde ich wohl nur auf Menschen stoßen, die nicht meiner Meinung sind.

Nun zu etwas anderem, Jochen hat Lotte jetzt schon den Kontakt zu mir verboten. Sie darf nicht einmal mehr meinen Namen in ihren Mund nehmen!! Ich weiß nicht, wie das alles noch Enden soll...

Notiz von Philipp

Wir haben eine kleine Notiz von ihm gefunden, die seinen Hass gegenüber Jochen zum Ausdruck bringt:

Was hilft es mir, dass ich immer wieder daran denke, wie toll und sympathisch er ist, aber er macht mir alles kaputt. Gegenüber ihm kann ich nicht gerecht handeln!

Im Folgenden befinden sich noch ein paar Email-Fragmente und Notizen von Philipp.

12. Dezember

Hey Willi,

heute Nacht ist etwas Schreckliches passiert. Der Fluss ist übers Ufer getreten und hat das halbe Tal überschwemmt, darunter waren einige Orte, an denen ich mit Lotte war. Ich habe das Spektakel von einem Hügel aus betrachtet und habe mir ernsthaft überlegt, ob ich springen sollte. Aber ich habe es mir doch anders überlegt.

14. Dezember

Ich habe keinen Bock mehr! Das Leben ist scheiße! Kannst du mir bitte einen Grund nennen, der mein Leben nicht lebenswert macht? Was spricht dagegen ihm ein Ende zu setzen? Ich mache mir in letzter Zeit viele Gedanken darüber, aber ich komme immer wieder zum selben Ergebnis. Nur die Liebe zu Lotte würde mich am Leben halten, doch sie wird leider nicht erwidert.

20. Dezember

Hallo Willi,

dein Vorschlag, wieder nach Hause zu kommen, hat mich zum Nachdenken gebracht. Aber ich möchte nicht sofort nach Hause kommen. Ich werde wenn überhaupt erst in 2 Wochen wieder kommen, weil ich noch einen Umweg machen werde.

Unbekanntes Datum

Hallo,

heute war ich bei Lotte. Ich habe mich sehr gefreut sie wiederzusehen. Doch als ich dann endlich dort war, sagte sie nur, sie wolle mich in ihrem Haus nicht wieder sehen. Ich war total geschockt und enttäuscht von ihr. Ich habe gedacht sie würde sich auch freuen mich zu sehen. Ich war total fertig. Sie versuchte zwar mich zu beruhigen, doch es wurde nur schlimmer. Sie wollte mir sogar helfen, eine neue Frau zu finden, obwohl sie weiß, dass ich nur sie liebe! Zu allem Überfluss kam dann noch Albert. Die Stimmung war richtig bedrückend, also beschloss ich, lieber zu gehen. Morgen werde ich Lotte einen Abschiedsbrief schreiben. Ich kann nicht mehr...

Unbekanntes Datum

Hi Willi,

gestern war ich noch einmal bei Lotte, doch sie war nicht da. Ich traf nur auf ihre Kindergartengruppe, die mir erzählte, dass sie sich schon sehr auf Weihnachten freuten und auch für mich schon etwas Schönes gebastelt hätten, um es mir an Neujahr zu überreichen. Sie sagten wir würden uns morgen und übermorgen wiedersehen. Das rührte mich zu Tränen und ich musste gehen.

Notiz an Lotte

Du warst heute nicht da. Wenn du glaubst du würdest mich erst an Weihnachten wiedersehen, hast du falsch gedacht, denn da werde ich nicht mehr da sein. Entweder heute oder nie wieder.

Tagebucheintrag von Lotte

Ich habe bemerkt, dass es mir doch schwer fallen würde, wenn Philipp mich nicht mehr besuchen würde. Ich weiß, dass ich mit einem liebenswerten Mann verheiratet bin und dass ich ihn liebe, aber ich habe mich von der ersten Sekunde an gut mit Phil verstanden und war immer gern mit ihm zusammen. Was wenn ich ihn doch liebe?

Ich habe mir überlegt ihn mit einer meiner Freundinnen zu verkuppeln, aber irgendwie scheint keine gut genug für ihn zu sein. Ich weiß nicht wieso, aber ich will, dass er bei mir bleibt, dass er einzig und allein zu mir gehört.

Heute um halb sieben kam er zu Besuch und als ich ihn sah, hatte ich schon richtige Schmetterlinge im Bauch. Ich wusste nicht was ich sagen oder tun sollte. Ich war verwirrt. Ich hatte Angst, dass sich meine Gefühle zeigen würden und wollte deshalb nicht alleine mit ihm sein. Aber es fand sich niemand, der uns hätte Gesellschaft leisten können. Ich nahm meine Gitarre und fing an etwas zu spielen, doch es ging nicht. Ich fing noch einmal an und bemerkte, dass Phil die Melodie erkannte. Plötzlich fing er an zu singen.

Easy come, easy go,
That's just how you live, oh,
Take, take, take it all,
But you never give.
Should've known you was trouble
From the first kiss,
Had your eyes wide open.
Why were they open?

Gave you all I had and you tossed it in the trash,
You tossed it in the trash, you did.
To give me all your love is all I ever asked, 'cause
What you don't understand is

I'd catch a grenade for you
Throw my hand on a blade for you
I'd jump in front of a train for you
You know I'd do anything for you
Oh, oh, I would go through all of this pain,
Take a bullet straight through my brain!
Yes, I would die for you, baby,
But you won't do the same.

...

Ich war sehr erstaunt und es hörte sich wirklich gut an. Ich setzte mich zu ihm und beschloss, dass wir zusammen Titanic anschauen sollten.

Unbekanntes Datum

Hallo Willi!

Gestern war ich bei Lotte zu Besuch. Ich weiß nicht, was ich davon halten soll. Einerseits war es sehr schön, denn wir sind uns sehr nahe gekommen. Wir sahen Titanic und nach diesem tragischen Ende mussten wir beide weinen. Ich habe sie getröstet und konnte sie in meinen Armen halten. Später hat sie mich gebeten für sie zu singen, also habe ich ihr eine Kostprobe von Bruno Mars' Grenade gegeben. Ich glaube es hat ihr gefallen. Ich habe es in ihrem Blick gesehen. Als wir später zusammen auf der Couch saßen trafen sich plötzlich unsere Blicke und ich konnte nicht anders, als sie zu küssen. Zuerst schien es ihr zu gefallen, doch dann stieß sie mich weg und meinte, dass wir uns nicht mehr sehen könnten. Sie ist aufgestanden und einfach gegangen. Kannst du dir das vorstellen? Zu gerne hätte ich mit ihr noch geredet, denn ich weiß, dass sie das Gleiche für mich empfindet wie ich für sie. Ach, Willi! Das war das letzte Mal, dass ich Lotte gesehen habe. Innerlich gehe ich kaputt. Nachher werde ich ihr einen Abschiedsbrief schreiben, mit all den ungesagten Worten. Sie soll wissen, wie es mir geht und wie ich mich fühle.

Liebe Grüße

Dein Philipp

Unbekanntes Datum

Hallo Jochen,

wäre es möglich, dass du mir deine Pistolen für ein, zwei Tage ausleihst?
Ich überlege nämlich dem örtlichen Schützenverein beizutreten.

Danke im Voraus,

Phil

Unbekanntes Datum

Charlotte,

du hattest sie in deinen Händen, meine Todeswaffe. Du hast sie zuletzt berührt und dem Fahrradkurier übergeben. Ich habe den Jungen ausgequetscht, er sagte deine Hände hätten gezittert. Glaub mir Lotte, ich weiß was du für mich empfindest, auch wenn du es dir selbst nicht eingestehen willst oder kannst.

Dein Philipp

Unbekanntes Datum

Lieber Willi,

gerade bin ich das letzte Mal durch Wald und Wiesen geradelt und habe zum allerletzten Mal die Schönheit der Natur genossen.

Ich wünsche Dir alles, alles Gute für deine Zukunft Willi.

Bitte kümmere dich um meine Mutter, ich hoffe sie kann mir eines Tages verzeihen.

Ich habe alles geklärt und glaube fest daran, dass wir uns wiedersehen werden.

Lebe wohl!

Dein Freund

Philipp

Unbekanntes Datum

Lieber Jochen,

in den letzten Monaten habe ich deine Beziehung ziemlich aufgewirbelt und mich zwischen dich und Lotte gedrängt. Das tut mir Leid, es wird jetzt ein Ende haben.

Ich wünsche euch das Beste, werdet glücklich miteinander.

Pass mir bitte auf Lotte auf, sie ist etwas ganz Besonderes.

Lebe wohl!

Dein Philipp

Brief an Lotte

Heute werde ich zum letzten Mal am Morgen meine Augen öffnen. Es ist ein nebliger Tag und ich werde wohl die Sonne nie wieder sehn.

Geliebte Charlotte, es ist ein komisches Gefühl zu sagen „der letzte Morgen“, das Wort „letzte“ liegt mir nicht, nein, ich mag es nicht wirklich.

Es ist schwer vorstellbar, dass ich heute noch gesund und fit bin, jedoch morgen schon leblos daliegen werde.

Was heißt es eigentlich zu sterben? Ich habe einige Menschen sterben gesehen, ohne dass diese je kapiert hatten, warum sie überhaupt gelebt haben.

Was heißt es denn fortzugehen? Werden wir auf immer getrennt sein? Tot werde ich sein, eingesperrt in einer kalten, engen Kiste. Dunkel. Früher hatte ich eine Freundin, sie war alles für mich, wir waren unzertrennlich, bis zu dem Tag, an dem sie starb. Ich stand an ihrem Grab und schaute zu, wie der Sarg langsam hinunter gelassen wurde, wie sie Schaufel für Schaufel Dreck auf den Sarg schmissen bis er komplett bedeckt war. Ich fiel auf die Knie und begann furchtbar zu weinen. Innerlich war ich zerrissen. Ich wusste nicht, wie mir geschah und ich weiß nicht wie mir geschehen wird. Ich verstehe das alles nicht!

Bitte verzeih mir. Ich wünschte gestern wäre der letzte Augenblick meines Lebens gewesen, denn ich habe zum ersten Mal gedacht, sie liebt mich, ganz ohne jeden Zweifel. Ich werde nie vergessen wie unglaublich leidenschaftlich und sinnlich unser Kuss war. Noch jetzt spüre ich das Prickeln und die Wonne deiner Lippen auf meinen. Bitte entschuldige. Wie konnte ich nur je daran zweifeln, dass du mich liebst? Ich spürte es in den ersten durchdringenden Blicken, dem ersten Händedruck, den ich von dir erhielt. Und doch habe ich niederschmetternde Zweifel gehabt. Besonders wenn ich Jochen an deiner Seite sah.

Alles auf der Welt ist vergänglich, aber nichts soll das Feuer der Leidenschaft je erlöschen lassen, welches ich gestern auf deinen Lippen spürte. Nein, ich will dass du für immer mein bist. Jochen ist dein Mann! Es ist eine Sünde, ich entreiße dich aus seinen Armen. Ich habe gesündigt und wenn ich ehrlich bin, habe ich es genossen.

Ich werde ins Jenseits gehen und ich bin sicher, dass es eine nahe Zukunft geben wird, in der wir glücklich sein werden!

In Liebe, dein Philipp

Unbekanntes Datum

Liebe Frau Wärter,

wie Sie schon mitbekommen haben, ist Ihr Sohn von uns gegangen. Ich weiß, dass es, gerade für Sie, eine sehr schwere Zeit ist und ich habe vollstes Verständnis für Ihre derzeitige Situation. Trotzdem möchte ich Ihnen die neuesten Informationen über den Tod Ihres Sohnes mitteilen: So wie es aussieht, war Selbstmord, da er kurz zuvor bei einem Freund um Pistolen bat. Vermutlich hat er es nicht ausgehalten, zu wissen, dass seine große Liebe nie zu ihm gehören wird. Außerdem hatte ich das Gefühl, dass ihr Sohn unter psychischen Problemen litt. Ich mache mir die größten Vorwürfe, seine Situation nicht früher wahrgenommen zu haben und ihm zu helfen. Jetzt ist es zu spät und ich traure mit Ihnen. Die Beerdigung wird in ein paar Tagen in der Dreifaltigkeitskirche stattfinden und ich werde mich um das Organisatorische kümmern. Nochmal mein tiefstes Mitgefühl.

Liebe Grüße

Willi